

"Was würdest du machen, wenn du 50% mehr Zeit hättest?"

Beitrag von „golum“ vom 19. November 2022 22:30

Aus dem offtopic-Teil des Teilzeit-Threads heraus inspiriert:

"Was würdest du machen, wenn du 50% mehr Zeit hättest?"

gell [laleona](#) 😊

Also mit 50% mehr Zeit:

- * wieder öfter Gitarre klimpern
- * mehr lesen
- * Kamera öfter auspacken

to be continued

Beitrag von „Der Germanist“ vom 19. November 2022 22:55

Halb ernst gemeinte Antwort:

- * Unterricht besser vorbereiten (dafür fehlt bei zwei Korrekturfächern manchmal die Zeit)
- * sorgfältiger korrigieren (dafür fehlt bei zwei Korrekturfächern manchmal die Lust)

Ernst gemeint:

- * mehr lesen
-

Beitrag von „yestoerty“ vom 19. November 2022 23:10

- lesen
 - Sport machen
 - Mit Freunden treffen
 - Zeit mit den Kindern verbringen
 - im Garten arbeiten
 - Im Haushalt machen
 - Nichts tun und genießen
-

Beitrag von „Schiri“ vom 19. November 2022 23:11

- nochmal einen Trainingsplan durchziehen (es zumindest versuchen)
 - unglaublich viel lesen, was sich in den letzten Jahren so angesammelt hat
 - gelegentlich "wirklich" abschalten
-

Beitrag von „laleona“ vom 19. November 2022 23:53

... jede Nacht 2h mehr schlafen

... die Wände endlich neu bzw nachstreichen (gelb, blau, lavendel)

... täglich spazieren gehen

... 30 min Yoga

... tagträumen

Und Zeit sammeln und dann endlich mal wieder mit dem Schiff nach Argentinien (und zurück).

Beitrag von „Conni“ vom 20. November 2022 00:20

*mehr schlafen

- * mehr Sport
 - * mehr stricken
 - * mehr aufräumen (naja, zumindest versuchen)
 - * lesen
-

Beitrag von „O. Meier“ vom 20. November 2022 07:10

... wenn also der Tag 36 Stunden hätte?

Oder wie ist die Frage gemeint?

Beitrag von „laleona“ vom 20. November 2022 08:44

[Zitat von O. Meier](#)

... wenn also der Tag 36 Stunden hätte?

Oder wie ist die Frage gemeint?

Irgendwie, wie es beliebt, nicht realistisch gedacht



Beitrag von „golum“ vom 20. November 2022 09:41

[Zitat von laleona](#)

Irgendwie, wie es beliebt, nicht realistisch gedacht



Eine für Mathematikerinnen akzeptable Definition bekommen wir nicht hin



Beitrag von „golum“ vom 20. November 2022 10:23

In der Hängematte liegen (ok, jetzt gerade eher nicht).

Beitrag von „Alterra“ vom 20. November 2022 10:24

(Ich erlebe es ja gerade tatsächlich, weil ich seit diesem SJ in TZ bin 😊)

- viiiel mehr intensive Zeit mit meiner Tochter verbringen, wir sind ständig am Entdecken und Basteln, auf dem Spielplatz, beim Sport etc, ohne immer die noch zu erledigenden Arbeiten im Hinterkopf zu haben
 - der Haushalt wird nicht mehr, aber gelassener erledigt
 - echte zwei Tage Wochenende mit Tagesausflügen, Einkaufsbummeln, Freunde treffen
 - auch mal Zeit nur für mich haben und ohne Zeitdruck zum Frisör, Massage oder Maniküre gehen
 - in Gartenbüchern stöbern und Ideen dann auch umsetzen
 - abwechslungsreicher kochen (im VZ-Alltag gab es bei uns typische Standard-Gerichte, jetzt probiere ich mehr aus)
-

Beitrag von „Zauberwald“ vom 20. November 2022 11:03

[Zitat von golum](#)

Eine für Mathematikerinnen akzeptable Definition bekommen wir nicht hin 😊

Falsche Berufsbezeichnung!!! Mir hat man hier eingebläut, dass als Berufsbezeichnung nur gilt, was man aktuell arbeitet. Also musst du Mathematikerin durch Lehrerin ersetzen 😊

Was ich durchaus schade finde.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 20. November 2022 11:10

Zitat von Zauberwald

Falsche Berufsbezeichnung!!! Mir hat man hier eingebläut, dass als Berufsbezeichnung nur gilt, was man aktuell arbeitet. Also musst du Mathematikerin durch Lehrerin ersetzen 😊

Was ich durchaus schade finde.

Falsch. Golum ist womöglich Matematiker, der als Lehrer arbeitet, Mathematiker kann er trotzdem weiterhin sein...

Beitrag von „Zauberwald“ vom 20. November 2022 11:15

Zitat von chilipaprika

Falsch. Golum ist womöglich Matematiker, der als Lehrer arbeitet, Mathematiker kann er trotzdem weiterhin sein...

Mir wurde das als falsch unterstellt. Kam aber von einem Berufsschullehrer, der lieber als Berufsbezeichnung Lehrer hat, als dass sein ursprünglicher Handwerksberuf genommen wird. Alle haben zu ihm gehalten und sogar behauptet, Mathematikerin sei keine Berufsbezeichnung.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 20. November 2022 11:16

Wenn ich 50% mehr Zeit hätte, würde ich ...

... darüber nachdenken, was ich mit der Zeit machen würde...

Ich würde gerne einiges studieren, ich müsste also überlegen, was als Nächstes ansteht. Ich würden die Hunde vielleicht anständiger erziehen. Oder ich würde mehr Zeit mit denen verbringen und ihnen sinnvolle Tricks beibringen.

Ich würde mehr Musik spielen.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 20. November 2022 11:19

Zitat von Zauberwald

Mir wurde das als falsch unterstellt. Kam aber von einem Berufsschullehrer, der lieber als Berufsbezeichnung Lehrer hat, als dass sein ursprünglicher Handwerksberuf genommen wird. Alle haben zu ihm gehalten und sogar behauptet, Mathematikerin sei keine Berufsbezeichnung.

Es mag sein, dass es keine Berufsbezeichnung ist, aber definitiv eine Bezeichnung. Ich fühle mich durchaus als Sozial- oder Erziehungswissenschaftlerin, das sage ich durchaus auch regelmäßig, obwohl ich nicht als eine arbeite.

(und fun fact: ich habe durch besagten Thread festgestellt, dass ich mich oft mit "ich bin Lehrerin, arbeite aber zur Zeit als XXX" vorstelle. Also: Lehrerin ist für mich doch mehr als nur eine Berufsbezeichnung (schlimm, ich weiß).

Genug OT, lass uns träumen, was wir machen würden, wenn wir eben nicht über sowas reden würden.

Beitrag von „Frechdachs“ vom 20. November 2022 12:03

Würde ich hier am Tag 29 neue Diskussionen starten.

Irgendwas würde mir schon einfallen.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 20. November 2022 12:37

Ich habe mal überlegt, ein Sabbatjahr anzusparen, wenn die Kinder selbstständig sind und dann würde ich gerne über mehrere Monate reisen. (Zum Beispiel mit dem Zug quer durch Europa oder mit einem Weltreisemobil nach Indien). Aber wenn ich ehrlich bin, werde ich das wahrscheinlich nie machen, weil ich Schiss hab, irgendwo im Nirgendwo krank zu werden. Denn hätte ich keine Angst, wäre ich ehrlicherweise schon vor den Kindern alleine um die Welt getourt. Es gibt Frauen, die alleine nach Afghanistan reisen...

Ich denke, wer wirklich etwas in seinem Leben ändern will, macht es einfach. Wer nicht genug Zeit für eine Tätigkeit wie Lesen findet, hat sich dafür entschieden, die Zeit mit etwas anderem zu verbringen, eben mit dem, was er oder sie stattdessen macht 😊

Beitrag von „yestoerty“ vom 20. November 2022 12:42

Ich beantrage aktuell die Beurlaubung fürs Kind und dann reisen wir alle zusammen.

Beitrag von „Antimon“ vom 20. November 2022 12:49

Ich schrieb es schon im anderen Thread: An die Uni gehen und noch mal studieren. Hätte ich sowieso machen wollen, die Umstände haben den Prozess gerade nur beschleunigt 😊

Ich bin ansonsten recht zufrieden mit dem was ich in meiner Freizeit mache. Meine eigentlich 86 % wären dafür optimal. Ich glaube 2 Jahre oder so, hat es funktioniert, das war wunderbar.

Beitrag von „Kapa“ vom 20. November 2022 12:51

Mehr Sport und Wettkämpfe mitnehmen.

Ich nehm jetzt einfach mal an das es auch die Zeit meiner Frau betrifft:

Daher Sport/Wettkämpfe mit reisen verbinden und dem Kind Deutschland und die Welt zeigen.

Mich dann auch weiterbilden wo ich nur kann, was viel lesen beinhaltet, und wieder mehr publizieren.

Beitrag von „Humblebee“ vom 20. November 2022 12:53

Ich glaube, das würde ich spontan entscheiden, wenn ich diese 50% mehr Zeit bekäme 😊 .

Beitrag von „Zauberwald“ vom 20. November 2022 13:00

[Zitat von yestoerty](#)

Ich beantrage aktuell die Beurlaubung fürs Kind und dann reisen wir alle zusammen.

Warte einfach noch ein bisschen. Habe einen Kollegen, der macht gerade ein Sabbatjahr und reist mit seinen beiden Kindern um die Welt. Kind Nummer 1 hatte gerade Abi gemacht und Kind Nummer 2 den Realschulabschluss. Das schien wohl für alle 3 perfekt zu sein.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 20. November 2022 13:24

man kann es auch mehrmals machen 😊

Beitrag von „pepe“ vom 20. November 2022 13:27

[Zitat von Humblebee](#)

Ich glaube, das würde ich spontan entscheiden, wenn ich diese 50% mehr Zeit bekäme



Beitrag von „laleona“ vom 20. November 2022 13:27

[Zitat von chilipaprika](#)

man kann es auch mehrmals machen 😊

In Bayern wird es "derzeit" (haha) nicht mehr genehmigt, Lehrermangel.

Also, wer hat den denn nur verursacht.... grübelgrübel

Aber mit 50% mehr Zeit würde ich meinen Unterricht besser vorbereiten. Ich träume von einem gut strukturierten Arbeitsumfeld, in dem ich mich nicht verzettle.

Beitrag von „laleona“ vom 20. November 2022 13:28

[Zitat von pepe](#)



[Zitat von Humblebee](#)

Ich glaube, das würde ich spontan entscheiden, wenn ich diese 50% mehr Zeit bekäme 😊.

Erstmal würdet ihr euch hinsetzen und nachdenken oder die Zeit Zeit sein lassen?

Beitrag von „pepe“ vom 20. November 2022 13:30

[Zitat von laleona](#)

Erstmal würdet ihr euch hinsetzen und nachdenken oder die Zeit Zeit sein lassen?

Genau! Ich jedenfalls.

Beitrag von „Humblebee“ vom 20. November 2022 14:01

Zitat von laleona

Erstmal würdet ihr euch hinsetzen und nachdenken oder die Zeit Zeit sein lassen?

Na ja, "spontan entscheiden" bedeutet ja nicht "hinsetzen und erstmal lange nachdenken". Aber ja: Ich würde in dem Moment, wo ich diese Zeit bekäme, schauen, was ich dann gerade tun möchte bzw. worauf ich dann Lust hätte. Das würde natürlich auch davon abhängen, wie lange ich diese 50% zusätzliche Zeit hätte (ob ab dem Zeitpunkt "für immer" oder nur einen begrenzten Zeitraum lang).

Beitrag von „golum“ vom 20. November 2022 14:27

Zitat von Alterra

(Ich erlebe es ja gerade tatsächlich, weil ich seit diesem SJ in TZ bin 😊)

- viiiel mehr intensive Zeit mit meiner Tochter verbringen, ... ohne immer die noch zu erledigenden Arbeiten im Hinterkopf zu haben
- ... gelassener ...
- echte zwei Tage Wochenende ...
- auch mal Zeit nur für mich haben ... ohne Zeitdruck ...



Beitrag von „golum“ vom 20. November 2022 14:30

Zitat von chilipaprika

Falsch. Golum ist womöglich Mathematiker, der als Lehrer arbeitet, Mathematiker kann er trotzdem weiterhin sein...

Mathematiker bin ich nur angelernt



Das war im Studium (Ing.-Wissenschaft) nur Hilfswissenschaft. Eigentlich ist Mathe ein wunderbares Fach, aber im Studium war's leider nurgebrauchsorientiert.

PS: on topic: Mit mehr Zeit würde ich was kulturlastiges aus Spaß studieren: Geschichte, Archäologie...

Beitrag von „golum“ vom 20. November 2022 14:36

Zitat von Zauberwald

Mir wurde das als falsch unterstellt. Kam aber von einem Berufsschullehrer, der lieber als Berufsbezeichnung Lehrer hat, als dass sein ursprünglicher Handwerksberuf genommen wird. Alle haben zu ihm gehalten und sogar behauptet, Mathematikerin sei keine Berufsbezeichnung.

Oh, das war hoffentlich nicht ich? Da war nichts gegen dich gerichtet. Ich hatte nur von meinem Selbstbild als Lehrer statt Ingenieur geschrieben.

Das mit der Mathematikerin bezog sich scherzhaft in diesem Thread hier auf O. Meier, die doch Mathematikerin ist?! Mathematische Definitionen sind doch ganz anders als eine Definition des Threadthemas hier sein könnte 😊

Beitrag von „yestoerty“ vom 20. November 2022 15:52

Zitat von Zauberwald

Warte einfach noch ein bisschen. Habe einen Kollegen, der macht gerade ein Sabbatjahr und reist mit seinen beiden Kindern um die Welt. Kind Nummer 1 hatte gerade Abi gemacht und Kind Nummer 2 den Realschulabschluss. Das schien wohl für alle 3 perfekt zu sein.

Meine jüngste ist fast 5, das dauert mir zu lange 😊

Und noch kann ich Elternzeit beantragen, das ist etwas flexibler.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 20. November 2022 15:57

... darüber diskutieren, ob es Mathematikerin oder Lehrerin heißt. 😊

... wahrscheinlich in Privatsolvenz gehen, weil ich zu viel Zeit habe, um mir Lego- oder Bluebrixx-Modelle kaufen zu können.

Okay, und im ernst?

- Viel mehr Radfahren

- Noch was "Sinnvolles" machen. Feuerwehr, THW, irgendwas, was man da mit Ende 40 noch machen kann.

- spontan entscheiden, was ich machen werde.

...

- ich würde aber unter Garantie auch mehr Zeit in die schönen, sonst oft wegfallenden Sachen in der Schule stecken. Weil es Spaß macht.

kl. gr. frosch

Nachtrag: hm, ich glaube, die 50% mehr sind schon gut ausgefällt. Wo wir schon einmal dabei sind, können wir auch über 100% mehr reden? Danke.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 20. November 2022 17:56

...spontan entscheiden, was ich machen werde ... siehe k.g.f. - das finde ich von allen Antworten die Beste. Aber das geht wohl nur bei 100 % mehr.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 20. November 2022 18:00

| [Zitat von golum](#)

Oh, das war hoffentlich nicht ich? Da war nichts gegen dich gerichtet. Ich hatte nur von meinem Selbstbild als Lehrer statt Ingenieur geschrieben.

Das mit der Mathematikerin bezog sich scherzhaft in diesem Thread hier auf O. Meier, die doch Mathematikerin ist?! Mathematische Definitionen sind doch ganz anders als eine Definition des Threadthemas hier sein könnte 😊

Nee, du hast damit nichts zu tun. Das war in einem anderen Thread. Ich bezog mich auch auf O. Meier, die Lehrerin ist, aber mal Mathe studiert hat, also nicht AUF 😊 Lehramt (ich weiß, dass es nicht so heißt), sondern als Diplomstudiengang, vermute ich.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 20. November 2022 18:23

[Zitat von chilipaprika](#)

man kann es auch mehrmals machen 😊

was?

Beitrag von „laleona“ vom 20. November 2022 18:48

[Zitat von Zauberwald](#)

was?

alles:

<https://www.youtube.com/watch?v=CduA0TULnow>

Beitrag von „chilipaprika“ vom 20. November 2022 18:52

[Zitat von Zauberwald](#)

was?

ich bezog mich auf das Reisen, aber auch auf das Sabbatjahr, wenn es eins ist.

Beitrag von „MarieJ“ vom 20. November 2022 20:26

Ich will auf keinen Fall einen 36 Stunden Tag, 24 reichen aus, alles andere wäre mir zu anstrengend - bin halt alt.

Aber 50 % weniger Arbeit fände ich genial. Ich würde immer ausschlafen, mehr Gitarre spielen, meiner Brotbackleidenschaft kontinuierlicher nachgehen, den Garten zur Gemüseselbstversorgung umarbeiten, weiter Arabisch und dann auch Türkisch lernen, häufiger schwimmen gehen, viel mehr lesen, stricken und natürlich mehr Zeit mit meinen Lieben verbringen.

Beitrag von „CatelynStark“ vom 20. November 2022 20:36

- 1) Geschichte studieren
 - 2) Promovieren (ggf. auch in anderer Reihenfolge, da ich nicht zwingend in Geschichte promovieren würde)
 - 3) lesen (passt gut zu 1) und 2))
 - 4) Reisen, vielleicht aber erst nach Promotion und Studium
-

Beitrag von „golum“ vom 20. November 2022 20:47

[Zitat von CatelynStark](#)

1) Geschichte studieren

Da schwanke ich - rein fiktiv - zwischen Geschichte und Archäologie.

Vor langer Zeit stand ich aber mal - ganz real - knapp davor, an der Fernuni Hagen zum Spaß Kulturwissenschaften zu studieren. Das ging schon in die Richtung (1/3 Geschichte). Und dann kam es anders im Leben 😊

Beitrag von „Ketfesem“ vom 20. November 2022 20:53

Wenn ich mehr Zeit hätte...

... wäre ich erstmal froh und hätte 1000 Ideen, was ich mit dieser Zeit anfangen könnte und was ich alles machen würde. Und dann würde ich vermutlich einfach herumgammeln, nichts von meinen Ideen umsetzen und mich danach ärgern, dass ich jetzt zwar mehr Zeit habe, aber diese nicht nutze.

Beitrag von „laleona“ vom 20. November 2022 20:55

... [Ketfesem](#) : Du könntest dann öfter Leute aus dem Forum in echt treffen 😊

Beitrag von „Bolzbold“ vom 20. November 2022 20:57

Ich würde endlich wieder Musik machen. Selbst.
Und Musik-Ensembles leiten.

Und natürlich würde ich mir mehr Zeit für die Familie nehmen.

Beitrag von „raindrop“ vom 20. November 2022 20:59

Zitat von Zauberswald

Mir wurde das als falsch unterstellt. Kam aber von einem Berufsschullehrer, der lieber als Berufsbezeichnung Lehrer hat, als dass sein ursprünglicher Handwerksberuf genommen wird. Alle haben zu ihm gehalten und sogar behauptet, Mathematikerin sei keine Berufsbezeichnung.

MathematikerIn ist vielleicht keine allgemeingültige Berufsbezeichnung (obwohl die Versicherungsmathematiker das anders sehen), aber eine innere Berufung. Im Herzen bin ich auch noch Mathematiker, der als Lehrer verkleidet arbeitet.

Wenn es tatsächlich, vielleicht durch eine Kontinuumsverschiebung, mehr Zeit geben würde, würde ich

- wieder mehr Sport machen
- viel mehr Lego bauen
- wieder im Orchester spielen
- eine Forschungsarbeit im Bereich Spieltheorie fortführen
- Archäologie studieren
- mehr Reisen.

Mist, dafür brauche ich eigentlich mehrere Leben..

Beitrag von „golum“ vom 20. November 2022 20:59

Zitat von Ketfesem

Wenn ich mehr Zeit hätte...

... wäre ich erstmal froh und hätte 1000 Ideen, was ich mit dieser Zeit anfangen könnte und was ich alles machen würde. Und dann würde ich vermutlich **einfach herumgammeln**, nichts von meinen Ideen umsetzen und mich danach ärgern, dass ich jetzt zwar mehr Zeit habe, aber diese nicht nutze.

Formuliere es als Müßiggang, dann ist es gut genutzte Zeit 😊

Zu viel Arbeitsethik macht nur ein schlechtes Gewissen.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 20. November 2022 21:02

50% weniger Arbeit bei gleichem Geld?

Aktuell wäre es wohl das hier: Mehr Zeit fürs Nähen/DIY und für Sport.

Beitrag von „Finchen“ vom 20. November 2022 21:05

Durchatmen, nicht mehr unter Dauerstrom stehen und 24/6 von A nach B rennen.

Beitrag von „Ketfesem“ vom 20. November 2022 21:12

[Zitat von laleona](#)

... [Ketfesem](#) : Du könntest dann öfter Leute aus dem Forum in echt treffen 😊

Gute Idee!

Beitrag von „golum“ vom 20. November 2022 21:19

Äh, gibt es dieses "in echt" überhaupt? Das Forum ist doch die Realität!

Beitrag von „golum“ vom 20. November 2022 21:37

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Nachtrag: hm, ich glaube, die 50% mehr sind schon gut ausgefällt. Wo wir schon einmal dabei sind, können wir auch über 100% mehr reden? Danke.

100%? Das wird gerade ziemlich off topic! Mach dafür bitte einen anderen Thread auf! 😊 😄

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 20. November 2022 22:04

[Zitat von golum](#)

100%? Das wird gerade ziemlich off topic! Mach dafür bitte einen anderen Thread auf!



Sorry. Keine Zeit. 😊

Beitrag von „fossi74“ vom 21. November 2022 10:17

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Noch was "Sinnvolles" machen. Feuerwehr, THW, irgendwas, was man da mit Ende 40 noch machen kann.

Wenn du - wie die meisten unserer Generation - den Führerschein Klasse 3 besitzt, kannst du dort damit punkten, dass du LKW bis 7,5 to fahren darfst, Gespanne sogar bis 18 to.

Das dürfen Jüngere mit der Klasse B nicht.

Beitrag von „Roswitha111“ vom 22. November 2022 19:12

Zitat von CatelynStark

- 1) Geschichte studieren
- 2) Promovieren (ggf. auch in anderer Reihenfolge, da ich nicht zwingend in Geschichte promovieren würde)
- 3) lesen (passt gut zu 1) und 2))
- 4) Reisen, vielleicht aber erst nach Promotion und Studium

Wir sind scheinbar ein und dieselbe Person, ich hätte genau das gleiche gesagt (bis auf die Promotion, die müsste nicht sein, das klingt schon wieder so stressig).

Ich war schon immer ein großer Geschichtsfan und könnte mir ein Geschichtsstudium wirklich gut vorstellen, notfalls auch später als Seniorenstudium.

Mir fehlt ganz allgemein die Arbeit „mit dem Kopf“, sprich Wissenserwerb, wissenschaftliches Arbeiten, analytisches Denken, intellektueller Austausch usw.

Ich mag meinen Job sehr, aber da bin ich eben auf einer ganz anderen Ebene gefordert und o.g. kommt eindeutig zu kurz. In der Freizeit hab ich schlicht zu wenig Zeit dafür.

Beitrag von „Roswitha111“ vom 22. November 2022 19:19

Ach ja: ich spiele auch schon länger mit dem Gedanken, eine Zusatzausbildung zur Stadtführerin zu machen und dann nebenberuflich Stadtführungen zu verschiedenen Themen zu konzipieren und anzubieten. Da könnte ich mein Interesse an Geschichte, Kopfarbeit und Freude an Austausch auf Augenhöhe kombinieren. Nebenbei hätte ich auch mehr Bewegung an der frischen Luft und ein bisschen Nebenverdienst.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 22. November 2022 19:22

Das Thema "Mehr Zeit" können wir uns im Moment abschminken. Ich habe eben gelesen, dass sich die Erde derzeit beschleunigt und die Tage kürzer werden. Sie sind bis zu 1,59 Millisekunden kürzer als der Durchschnittstag.

Aber Entwarnung. Langfristig gesehen werden die Tage länger. Vor 1,4 Milliarden Jahren war der Tag ungefähr 19 Stunden lang. Wenn wir also nur noch ca. 3 Milliarden Jahre warten, könnte das mit einem 35-Stunden-Tag hinkommen.

Beitrag von „pepe“ vom 22. November 2022 20:01

Hab's doch gewusst! Der Stress ist bald vorbei, man muss halt Geduld haben.

Beitrag von „golum“ vom 22. November 2022 20:52

[Zitat von Roswitha111](#)

Ach ja: ich spiele auch schon länger mit dem Gedanken, eine Zusatzausbildung zur Stadtführerin zu machen und dann nebenberuflich Stadtführungen zu verschiedenen Themen zu konzipieren und anzubieten. Da könnte ich mein Interesse an Geschichte, Kopfarbeit und Freude an Austausch auf Augenhöhe kombinieren. Nebenbei hätte ich auch mehr Bewegung an der frischen Luft und ein bisschen Nebenverdienst.

Ja das mit den Stadtführungen hatte ich auch mal als Plan (wofür leider seit Jahren die Zeit fehlt), das ist aber langfristig eine Perspektive 😊

In meiner Stadt ist das aber ein äußerst beliebtes Feld, das sowohl von der Stadt als auch von einer universitären Initiative intensiv beachtet wird. So lange nerve ich einfach nur privat die Leute an jeder Ecke mit Anekdoten, Geschichten und Geschichte aus der Stadt 😄

Beitrag von „Roswitha111“ vom 22. November 2022 21:13

[Zitat von golum](#)

Ja das mit den Stadtführungen hatte ich auch mal als Plan (wofür leider seit Jahren die Zeit fehlt), das ist aber langfristig eine Perspektive 😊

In meiner Stadt ist das aber ein äußerst beliebtes Feld, das sowohl von der Stadt als auch von einer universitären Initiative intensiv beachtet wird. So lange nerve ich einfach nur privat die Leute an jeder Ecke mit Anekdoten, Geschichten und Geschichten aus der Stadt 😄

Das ist doch auch schon ne gute Übung. Ich würde mich freuen, dir und deinen Anekdoten an der Straßenecke zu begegnen. 🙌

Ich hab mich auch mal erkundigt, wie das abläuft, wenn man gerne Stadtführungen machen möchte. Hier gibt es auch diverse Anbieter, sowohl kommerzielle als auch die Stadt selbst. Leider gibt es keine einheitliche Ausbildung, jeder Anbieter macht das anders und dementsprechend werden die „Abschlüsse“ auch nicht untereinander anerkannt. Die Anforderungen sind auch ganz unterschiedlich, mit einem pädagogischen Studium hat man aber allgemein sehr gute Karten. Die größte Hürde ist die Ausbildung selbst, die kann je nach Anbieter recht zeitintensiv sein und muss in der Regel auch selbst bezahlt werden und es ist nicht garantiert, dass man sie auch erfolgreich abschließt (oft gibt es eine theoretische und praktische Prüfung). Wenn man es aber geschafft hat, kann man recht flexibel freiberuflich tätig sein für den jeweiligen Anbieter, das ist super mit dem Schuldienst vereinbar. Und man kann dann auch eigene Führungen entwickeln, das fände ich super, da hätte ich auch schon Ideen (sowohl inhaltlich, queere Stadtgeschichte etwa, als auch bezogen auf verschiedene Zielgruppen, Menschen mit geistiger Behinderung zum Beispiel).

Ich hätte wirklich große Lust, das in Angriff zu nehmen, allerdings mach ich das wahrscheinlich erst, wenn meine Kinder noch etwas älter sind und ich somit flexibler.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 22. November 2022 21:26

Nochmal was studieren würde ich inzwischen nicht mehr wollen. Musik machen eher. Aber damit nerve ich meine Schüler schon genug... 😄

Dafür würde ich gerne die Nordischen Länder bereisen: Irland, Schottland, Finnland, Norwegen, Dänemark, Schweden.... ohne richtiges Ziel und Zeitvorgabe....Und in Pubs gehen! 🍺🍺😊

Denkfehler, dann müsste man die 50% mehr Zeit kumulieren können und ein halbes Jahr frei haben.

Beitrag von „golum“ vom 22. November 2022 21:26

[Zitat von Roswitha111](#)

Das ist doch auch schon ne gute Übung. Ich würde mich freuen, dir und deinen Anekdoten an der Straßenecke zu begegnen. 🙌

Ich hab mich auch mal erkundigt, wie das abläuft, wenn man gerne Stadtführungen machen möchte. Hier gibt es auch diverse Anbieter, sowohl kommerzielle als auch die Stadt selbst. Leider gibt es keine einheitliche Ausbildung, jeder Anbieter macht das anders und dementsprechend werden die „Abschlüsse“ auch nicht untereinander anerkannt. Die Anforderungen sind auch ganz unterschiedlich, mit einem pädagogischen Studium hat man aber allgemein sehr gute Karten. Die größte Hürde ist die Ausbildung selbst, die kann je nach Anbieter recht zeitintensiv sein und muss in der Regel auch selbst bezahlt werden und es ist nicht garantiert, dass man sie auch erfolgreich abschließt (oft gibt es eine theoretische und praktische Prüfung). Wenn man es aber geschafft hat, kann man recht flexibel freiberuflich tätig sein für den jeweiligen Anbieter, das ist super mit dem Schuldienst vereinbar. Und man kann dann auch eigene Führungen entwickeln, das fände ich super, da hätte ich auch schon Ideen (sowohl inhaltlich, queere Stadtgeschichte etwa, als auch bezogen auf verschiedene Zielgruppen, Menschen mit geistiger Behinderung zum Beispiel).

Ich hätte wirklich große Lust, das in Angriff zu nehmen, allerdings mach ich das wahrscheinlich erst, wenn meine Kinder noch etwas älter sind und ich somit flexibler.

Das Problem mit meinen Anekdoten ist, dass selbst der kleinste Spaziergang mit mir kein Ende nimmt, wenn man mich reden lässt 😊 Was eben an der alten vielschichtigen Stadt liegt.

In meiner Stadt gibt es den städtischen Anbieter, bei dem man eine kleine Ausbildung machen muss (früher - als ich mich mal informiert hatte - musste man die selbst bezahlen). Die Prüfung würde ich wahrscheinlich jetzt fast schon bestehen 😄

Die Themen gehen bei der Stadt aber auch besonders bei dem zweiten Anbieter über klassische Stadtführungen hinaus. Da sind auch die Frauen der Geschichte oder die düsteren Seiten der Stadt dabei.

Da es auch Bürgerinitiativen in der Stadt gibt, die sich für die Förderung verschiedener geschichtlicher Aspekte einsetzen, gibt es auch die Option, das ehrenamtlich zu machen, was auch was für mich wäre. Aber wie bei dir: Die Kids... Also eher perspektivisch.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 22. November 2022 21:29

@golum: War neulich mit meinen Schülern im mittelalterlichen Gefängnisturm unserer Stadt, das wäre dann wohl deins. Eine Nachtwächterführung gibt es hier auch.

Beitrag von „golum“ vom 22. November 2022 21:33

Zitat von Zauberwald

@golum: War neulich mit meinen Schülern im mittelalterlichen Gefängnisturm unserer Stadt, das wäre dann wohl deins. Eine Nachtwächterführung gibt es hier auch.

Oh ja! Das ist spannend!

PS: Bist du mit allen SuS zurückgekommen? 😊

Beitrag von „Roswitha111“ vom 22. November 2022 21:33

Zitat von golum

Das Problem mit meinen Anekdoten ist, dass selbst der kleinste Spaziergang mit mir kein Ende nimmt, wenn man mich reden lässt 😊 Was eben an der alten vielschichtigen Stadt liegt.

In meiner Stadt gibt es den städtischen Anbieter, bei dem man eine kleine Ausbildung machen muss (früher - als ich mich mal informiert hatte - musste man die selbst bezahlen). Die Prüfung würde ich wahrscheinlich jetzt fast schon bestehen 😄

Die Themen gehen bei der Stadt aber auch besonders bei dem zweiten Anbieter über klassische Stadtführungen hinaus. Da sind auch die Frauen der Geschichte oder die düsteren Seiten der Stadt dabei.

Da es auch Bürgerinitiativen in der Stadt gibt, die sich für die Förderung verschiedener geschichtlicher Aspekte einsetzen, gibt es auch die Option, das ehrenamtlich zu

machen, was auch was für mich wäre. Aber wie bei dir: Die Kids... Also eher perspektivisch.

Wir behalten das einfach beide im Auge und wenn's dann soweit ist, besuchen wir einander und geben uns gegenseitig kostenlose, 8-stündige-Stadtführungen. 🙌

Und dann machen wir einen Haufen Kohle mit unseren genialen Führungen zur Geschichte des Fingerhuts im 13. Jahrhundert oder so ähnlich und nutzen dann das Geld, um mit [Zauberwald](#) die nordischen Länder zu bereisen und uns dort in Pubs zu betrinken. Ich finde, das klingt nach einem richtig guten Plan. 🙌

Beitrag von „golum“ vom 22. November 2022 21:35

[Zitat von Roswitha111](#)

Wir behalten das einfach beide im Auge und wenn's dann soweit ist, besuchen wir einander und geben uns gegenseitig kostenlose, 8-stündige-Stadtführungen. 🙌

Und dann machen wir einen Haufen Kohle mit unseren genialen Führungen zur Geschichte des Fingerhuts im 13. Jahrhundert oder so ähnlich und nutzen dann das Geld, um mit [Zauberwald](#) die nordischen Länder zu bereisen und uns dort in Pubs zu betrinken. Ich finde, das klingt nach einem richtig guten Plan. 🙌

Was die Pubs angeht, möchte ich auch noch Irland einbringen.

Und ansonsten ist das ein sehr guter Plan!

(wobei 8 Stunden knapp werden könnten)

Beitrag von „Zauberwald“ vom 22. November 2022 21:36

[Zitat von golum](#)

Oh ja! Das ist spannend!

PS: Bist du mit allen SuS zurückgekommen? 😊

Leider. Obwohl meine Kolleginnen mir noch mit auf den Weg gaben, ein bisschen Schwund sei immer. 😊 Sie kennen meine schreckliche Klasse 😊

Beitrag von „golum“ vom 22. November 2022 21:39

Zitat von Zaubewald

Leider. Obwohl meine Kolleginnen mir noch mit auf den Weg gaben, ein bisschen Schwund sei immer. 😊 Sie kennen meine schreckliche Klasse 😊

Und du warst nicht in Versuchung, den Gefängnisturm abzuschließen???

Beitrag von „Zaubewald“ vom 22. November 2022 21:39

Zitat von golum

Was die Pubs angeht, möchte ich auch noch Irland einbringen.

Und ansonsten ist das ein sehr guter Plan!

(wobei 8 Stunden knapp werden könnten)

Irland hatte ich als erstes. Dann treffen wir auch bestimmt noch den Frosch (in Schottland), der mit seinem Fahrrad unterwegs ist und irgendwo ein Weizenbier sucht...

Beitrag von „Zaubewald“ vom 22. November 2022 21:41

[Zitat von golum](#)

Und du warst nicht in Versuchung, den Gefängnisturm abzuschließen???

Der Stadtführer hat mal kurz die Tür geschlossen...

Beitrag von „Roswitha111“ vom 22. November 2022 21:43

[Zitat von Zauberwald](#)

Irland hatte ich als erstes. Dann treffen wir auch bestimmt noch den Frosch (in Schottland), der mit seinem Fahrrad unterwegs ist und irgendwo ein Weizenbier sucht....

... und geduldig die nächsten 3 Milliarden Jahre darauf wartet, dass der Tag endlich 36 Stunden hat, damit er genug Zeit für sein Lego hat (aber ob's da noch Lego gibt?).

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 22. November 2022 23:08



Die nächste Tour in Schottland im Sommer ist im Kopf. Danke für den Hinweis. *komoot aufruf*

Beitrag von „golum“ vom 23. November 2022 08:10

[Zitat von Roswitha111](#)

Wir behalten das einfach beide im Auge und wenn's dann soweit ist, besuchen wir einander und geben uns gegenseitig kostenlose, 8-stündige-Stadtführungen.



Und dann machen wir einen Haufen Kohle mit unseren genialen Führungen zur Geschichte des Fingerhuts im 13. Jahrhundert oder so ähnlich und nutzen dann das Geld, um mit [Zauberwald](#) die nordischen Länder zu bereisen und uns dort in Pubs zu betrinken. Ich finde, das klingt nach einem richtig guten Plan. 👍

Also ich habe im Kalender mal notiert:

Am "Tag der 50%": 8 - 16 Uhr: Stadtführung Roswitha (ggf. Pausenzeiten berücksichtigen)

Tag der 50% + 1: 8 - 16 Uhr Stadtführung Golum (Pausenzeiten s.o.)

Tag der 50% + 2: 9 Uhr (wegen Anreise) irgendwo im Norden mit [Zauberwald](#), [Roswitha111](#) und [kleiner gruener frosch](#): Pub (Stockholm?)

Tag der 50% + 3: 9 Uhr Schottland. Pub. Karten für Celtic Glasgow besorgen!

Tag der 50% + 4: 9 Uhr Irland (Dublin? Temple Bar? Tisch reservieren!)

Pünktlich!

Beitrag von „Humblebee“ vom 23. November 2022 11:19

[Zitat von golum](#)

Dublin? Temple Bar?

Da ist es viel zu "wuselig" und zu viele Touris! Trefft euch lieber in einem netten Pub auf dem Land, der von Einheimischen besucht wird. 🍻🍻🍻

Beitrag von „Zauberwald“ vom 23. November 2022 13:49

Wir gehen ins Panda & Sons in Edinburgh, nachdem ich jetzt weiß, wonach ich suchen muss (sieht von außen so aus wie ein Friseursalon).

Beitrag von „Roswitha111“ vom 23. November 2022 15:46

Geht klar, danke für die Planung, @golum !

Wer besorgt die Flugtickets? Und noch wichtiger: wer bezahlt sie?

Geht das vielleicht als Dienstreise durch?

Beitrag von „golum“ vom 23. November 2022 17:04

[Zitat von Roswitha111](#)

Geht klar, danke für die Planung, @golum !

Wer besorgt die Flugtickets? Und noch wichtiger: wer bezahlt sie?

Geht das vielleicht als Dienstreise durch?

Ich lege gleich mal einen extra Erasmus-Plus-Thread an und frage da nach Formulierungen, Anträgen etc., so dass so was sicher genehmigt wird. Wenn ich das hier fragen/schreiben würde, wäre das zu auffällig. Also: Mach dir um die Kosten keine Sorgen.

Beitrag von „Friesin“ vom 23. November 2022 17:17

ich bewundere euch für eure hehren Ziele.

Ich würde einfach mehr Zeit mit der weit verstreuten Familie verbringen.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 23. November 2022 17:20

Zitat von Friesin

ich bewundere euch für eure hehren Ziele.

Ich würde einfach mehr Zeit mit der weit verstreuten Familie verbringen.

Ich bewundere dich dafür 😊

Beitrag von „Piksieben“ vom 23. November 2022 17:34

Dazu fällt mir "Selma" von Jutta Bauer ein. Ein wunderbares, weises und dabei lustiges Buch über ein Schaf, das genau das tut, was es glücklich macht, unabhängig von Zeit und Geld.

Das wurde auch mal bei der Sendung mit der Maus gezeigt, finde ich aber gerade nicht, schlummert mit Willi Wiberg im Archiv 🤔

Ich würde mit mehr Zeit dasselbe machen wie jetzt, nur ausgeruhter und entspannter und regelmäßiger. Aber tatsächlich verpufft mir die Zeit auch sehr oft, ist halt so ...

Beitrag von „Zauberwald“ vom 23. November 2022 18:54

Zitat von golum

Ich lege gleich mal einen extra Erasmus-Plus-Thread an und frage da nach Formulierungen, Anträgen etc., so dass so was sicher genehmigt wird. Wenn ich das hier fragen/schreiben würde, wäre das zu auffällig. Also: Mach dir um die Kosten keine Sorgen.

Erasmus-Plus 🤔😊🤔🤔

Kenne einige Anekdoten...

Beitrag von „golum“ vom 23. November 2022 19:12

Zitat von Humblebee

Da ist es viel zu "wuselig" und zu viele Touris! Trefft euch lieber in einem netten Pub auf dem Land, der von Einheimischen besucht wird. 🍻🍻🍻

Wir waren mal mit zwei VW-Bussen in Irland unterwegs und dann wurden wir von einem Studenten mit seinem Mofa eine halbe Stunde aus Dublin raus in die Pampa geführt. Das ging in ein winziges Dorf mit einem Pub. Das war eingerichtet wie ein Wohnzimmer mit Theke und die Chefin (Großmama) hat Geschichten erzählt, dass in der Zeit vor dem Osteraufstand mal IRA-Kämpfer im Keller versteckt wurden etc. Dann kam das halbe Dorf vorbei, einer mit Gitarre, eine andere nimmt ein Bodhran von der Wand und immer größer wird die improvisierte Band... Unvergesslich! Einmalig! Unbezahlbar!

Beitrag von „golum“ vom 23. November 2022 19:14

Zitat von Zauberwald

Erasmus-Plus 🍻🍻🍻🍻

Kenne einige Anekdoten...

Erzähl 😄😄😄

PS: Ich habe aber auch schon von wirklichen Fortbildungen gehört.

Beitrag von „Steffi1989“ vom 26. November 2022 08:56

Wenn ich mehr Zeit hätte, würde ich gerne wieder auflegen (elektronische Musik 🥰 in Clubs 🥰), wie damals während des Studiums. Vielleicht eine eigene Partyreihe veranstalten. Auch würde ich generell gerne einfach wieder mehr weggehen. Es gibt in unserer Region so viele liebevolle Veranstaltungen im Clubbereich, die es verdient haben, dass man sie besucht. Nur bin ich oft nach einer langen Arbeitswoche einfach zu sehr im Eimer, um noch eine Nacht durchzumachen. Ab und zu raffe ich mich auf. Aber zu selten, das finde ich schade. Generell sollte man viel mehr tanzen im Leben



Beitrag von „Quittengelee“ vom 26. November 2022 11:46

[Zitat von Steffi1989](#)

Wenn ich mehr Zeit hätte, würde ich gerne wieder auflegen (elektronische Musik 🤩 in Clubs 🤩), wie damals während des Studiums. Vielleicht eine eigene Partyreihe veranstalten.

Oh wie cool, sowas kannst du?!

Beitrag von „Steffi1989“ vom 26. November 2022 12:11

[Zitat von Quittengelee](#)

Oh wie cool, sowas kannst du?!

Ja, hobbymäßig habe ich schon als Teenie mit entsprechender Software herumgespielt und Geburtstagsfeiern im Freundeskreis beschallt. Meist im Doppelpack mit 'nem Kumpel (er RnB, Black etc., ich House). Als ich dann als junge Erwachsene viel ausgegangen bin, hab ich Lust gekriegt, das etwas größer aufzuziehen. Habe dann den Geschäftsführer eines Ladens, in dem ich gerne war, so lange bequatscht, bis ich mal einen Freitag Abend zur Probe bekommen habe. Lief gut, deswegen ging es dann weiter.

Leider ist das ein Feld, das nach wie vor sehr männlich dominiert ist. Allerdings achten viele Veranstalter heutzutage schon auf ein halbwegs ausgewogenes Verhältnis. Also Mädels, traut Euch 😊 Es macht wirklich Spaß, ein feierfreudiges Publikum musikalisch durch den Abend zu führen und das Miteinander der Crew eines gut geführten Clubs ist etwas ganz besonderes. Und man hat immer amüsante Anekdoten über skurrile Gäste zu erzählen ☐ ("Machste mir nochmal zwei Weizen?", "Spiel mal Helene Fischer!", "Läuft hier eigentlich NUR Elektro?").

Beitrag von „golum“ vom 26. November 2022 12:36

[Zitat von Steffi1989](#)

Und man hat immer amüsante Anekdoten über skurrile Gäste zu erzählen ☹️ ("Machste mir nochmal zwei Weizen?", "Spiel mal Helene Fischer!", "Läuft hier eigentlich NUR Elektro?").

Das ist wirklich skurril 😂

Ich wäre nie auf die Idee gekommen, irgendwo hin zu gehen, wo Elektro gespielt wird und dann zu fragen, spielste mal Green Day, The Offspring, Dropkick Murphys, In Extremo, Ooomph... Da wähle ich die Location doch entsprechend aus. Sehr skurril.

Beitrag von „Steffi1989“ vom 26. November 2022 13:03

[Zitat von golum](#)

Ich wäre nie auf die Idee gekommen, irgendwo hin zu gehen, wo Elektro gespielt wird und dann zu fragen, spielste mal Green Day, The Offspring, Dropkick Murphys, In Extremo, Ooomph... Da wähle ich die Location doch entsprechend aus. Sehr skurril.

Deine Weisheit besitzt nicht jeder ☹️

Ach, ich könnte Geschichten erzählen...

Einmal kam ein Gast etwa fünf Minuten, nach dem wir geöffnet hatten. Er zog sich die Schuhe aus, stellte sie am Rand der Tanzfläche ab und begann mit sehr ausufernden Bewegungen irgendwo zwischen Aerobic und Ausdruckstanz. Der Chef hat sich das fünf Minuten lang ratlos angeguckt und dann entschieden, ihn machen zu lassen. Er hat ja niemandem etwas getan.

Unsere Garderobenfrau wurde mal von einem ekelhaften Schmierlappen aufgefordert, ihren "fetten Ar... mal schneller zu bewegen". Sein Gesicht, als der Security ihm nach seinem Rausschmiss eröffnete, er könne jetzt bis nächstes Wochenende auf seine Jacke warten... Unbezahlbar.

Auf einer 90er-Trash-Party haben mal zwei politisch linke Skins (andere wären auch nicht reingekommen) zu "Eine Insel mit zwei Bergen" von Dolls United einen Pogo angezettelt ☹️ Es haben am Schluss tatsächlich viele mitgemacht. Ein Bild für die Götter.

Hach ja. Waren schon schöne Zeiten ☹️

Beitrag von „golum“ vom 26. November 2022 13:21

Zitat von Steffi1989

Deine Weisheit besitzt nicht jeder ☐☐

Ach, ich könnte Geschichten erzählen...

Einmal kam ein Gast etwa fünf Minuten, nach dem wir geöffnet hatten. Er zog sich die Schuhe aus, stellte sie am Rand der Tanzfläche ab und begann mit sehr ausufernden Bewegungen irgendwo zwischen Aerobic und Ausdruckstanz. Der Chef hat sich das fünf Minuten lang ratlos angeguckt und dann entschieden, ihn machen zu lassen. Er hat ja niemandem etwas getan.

Unsere Garderobenfrau wurde mal von einem ekelhaften Schmierlappen aufgefordert, ihren "fetten Ar... mal schneller zu bewegen". Sein Gesicht, als der Security ihm nach seinem Rausschmiss eröffnete, er könne jetzt bis nächstes Wochenende auf seine Jacke warten... Unbezahlbar.

Auf einer 90er-Trash-Party haben mal zwei politisch linke Skins (andere wären auch nicht reingekommen) zu "Eine Insel mit zwei Bergen" von Dolls United einen Pogo angezettelt ☐☐ Es haben am Schluss tatsächlich viele mitgemacht. Ein Bild für die Götter.

Hach ja. Waren schon schöne Zeiten ☐☐

Alles anzeigen

Sind teils echt lustige Geschichten (die eine spezielle natürlich nicht).

In Clubs erlebt man Sachen: In einem Rocksuppen hier war immer einer mit einem Band-Shirt (nicht ungewöhnlich), der immer am Rand saß. Wenn seine Band lief, ist er aufgestanden (nein, nicht zum Tanzen) und hat sich dann wieder hingesetzt. Sonst nix.

Im selben Suppen war eine, die hat auf JEDEN Song immer den selben Grufti-Schritt, drei vor, drei zurück getanzt. Auf alles! Punkrock, Dark Wave, Metal...

Beim Pogo auf einem lokalen Festival flog mir mal ein Punk in den Rücken. Ergebnis: Ich lag japsend auf dem Boden. Einer meiner Schüler (im Publikum) wunderte sich dann montags, dass Mathe doch stattfand 😂

Auch witzig: Es gibt von Pennywise ein Cover von stand by me, das extrem langsam anfängt (fast schon kuschelig) und erst später zum richtige Pogen einlädt. Das hat schon manche getäuscht und dann überrascht 😊

edit: Lustig war auch mal die Gruppe, die dachte, es wäre Schlager-Party und dann beim Dark Wave-Abend landete. Aber Goths sind tolerant 😄

Beitrag von „laleona“ vom 26. November 2022 14:00

[Zitat von Quittengelee](#)

Oh wie cool, sowas kannst du?!

Ja, was meinst du, wer beim Würschltreffen auflegt?